

## **Matrix der Gründungsfreundlichkeit jetzt online verfügbar**

**Mit der „Offenbacher Gründungsmatrix“ können Kommunen schnell Rückmeldungen über die Gründungsfreundlichkeit ihrer Gemeinde bekommen**

*von Nancy Gasper*

Die Gründermatrix, ein Offenbacher Instrument der Gründungsförderung erregt vermehrt nationales und internationales Interesse. Mit dieser Methode können Städte und Regionen unkompliziert und schnell ihre bestehenden Angebote im Bereich der Existenzgründungsunterstützung überprüfen und Verbesserungspotentiale lokalisieren. Seit 2004 setzten die Offenbacher Gründungsaktiven konsequent ihr Ziel um, die Stadt zum besonders attraktiven Unternehmerstandort zu entwickeln. Mit dem Projekt „Gründerstadt Offenbach“ und dem aktuellen Folgeprojekt "City of Entrepreneurs" wurden die verschiedensten Aktivitäten entwickelt um das angestrebte Ergebnis zu erreichen. Eines dieser Projekte ist die sogenannte Gründermatrix.

Entwickelt wurde dieses Instrument, um auf einen Blick Aufschluss darüber zu erhalten, wie es um die Angebote für Existenzgründung in der überprüften Region bestellt ist. Das Werkzeug wurde so konzipiert, dass es leicht zu bedienen ist und aussagekräftige Informationen mit geringem Erhebungsaufwand über die Angebote oder auch das Angebotsdefizit ermöglicht.

Offenbach war in diesem Projekt Versuchskaninchen und Forscher zugleich. Zum einen entwickelte die Gründerstadt das Kontrollinstrument, zum anderen wurde die Matrix exemplarisch in Offenbach angewandt.

Dazu wurden im ersten Schritt Interviews mit regionalen Organisationen und Personen im Bereich Existenzgründung geführt. Die bestehenden Angebote und Förderungsstrukturen wurden dokumentiert und hinsichtlich der Zielgruppenausrichtung unterschieden. Die Themenfelder „Gründungsklima, Infrastruktur, Finanzierungssituation, Begleitung von Gründerinnen und Gründern“ u. a. mehr wurden zu Kategorien erklärt, die als Hauptindizes für die Qualitätsbestimmung der Gründungsförderung herangezogen werden sollten.

Insgesamt nahmen folgende Einrichtungen an der Studie teil:

- Arbeitsamt Offenbach
- Exzept GmbH
- Projekt Gründerstadt Offenbach
- Hochschule für Gestaltung
- Industrie- und Handelskammer
- KIZ GmbH
- Wirtschaftsjunioren
- Sparkasse Offenbach
- Stadt Offenbach
- Steuerbüro
- Rechtsanwalt
- Weitere Experten/innen, die von den Personen persönlich empfohlen wurden

Aufgrund der Auswertung der Ergebnisse im Jahr 2004 wurden verschiedene Aktionsfelder benannt.

Zu diesen zählten insbesondere die Themen „Transparenz des Förderangebotes, Finanzierung, Medienpräsenz, Angebote für SchülerInnen Netzwerke und Arbeitskreise, Finanzierung und andere mehr. Inzwischen wurden verschiedene Maßnahmen initiiert, die eine Optimierung der Gründungsszene unterstützen, etwa der Offenbacher Gründerkompass, oder das Thema Mikrofinanzierung.

Die Matrix ist bereits auf nationaler und internationaler Gründungsaktiven-Ebene bekannt geworden, und wird als das Instrument der Zukunft zur Optimierung der Gründungslandschaft einer Region gehandelt.

Die Matrix steht jetzt auf der Internetseite der Gründerstadt ([www.gruenderstadt-offenbach.de](http://www.gruenderstadt-offenbach.de)) zur Verfügung: <http://gruendermatrix.kiz.de/>

Das von der Europäischen Union (Art. 6 ESF) geförderte Tool kann dort kostenlos downgeloadet werden.

Erläuterungen zur Methodik finden Sie hier:

<http://www.gruenderstadt-offenbach.de/ergebnisse/gmatrix/BerichtMatrix%20-%202004%20MW.pdf>

### **Weitere Informationen:**

<http://www.gruenderstadt-offenbach.de>

### **Kontakt:**

**Institution:** Gründerstadt Offenbach  
**Name:** Friederike Stibane  
**Email:** [friederikestibane@exzept.de](mailto:friederikestibane@exzept.de)  
**Telefon:** 069 – 848478 152  
**Webseite:** <http://www.gruenderstadt-offenbach.de>



[Leserbrief verfassen](#)

[<== Zurück zur Übersicht](#)